

BESCHLUSSVORLAGE V0433/13 öffentlich	Referat	Referat IV
	Amt	Jugendamt
	Kostenstelle (UA)	4070
	Amtsleiter/in	Herr Maro Karmann
	Telefon	3 05-1701
	Telefax	3 05-1717
E-Mail	Maro.karmann@ingolstadt.de	
Datum	06.08.2013	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Jugendhilfeausschuss	19.09.2013	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Wirkungsorientierter Dialog zwischen Trägern und Einrichtungen der offenen und mobilen Jugendarbeit und dem Jugendamt Ingolstadt
(Referent: Herr Engert)

Antrag:

Der beigefügte Abschlussbericht der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt wird zur Kenntnis genommen. Die notwendigen Haushaltsmittel für eine Weiterführung des wirkungsorientierten Dialogs sind im Haushalt 2014 angemeldet.

gez.

Gabriel Engert
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten 10.000€	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 407000.655000 <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro: 10.000€
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2014	Euro: 10.000€
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Das zweijährige Projekt des wirkungsorientierten Dialogs zwischen Trägern der offenen und mobilen Jugendarbeit und dem Jugendamt Ingolstadt ist aus Sicht des Jugendamtes erfolgreich verlaufen.

Eine Weiterführung des Projektes bzw. einzelne Elemente des wirkungsorientierten Dialog sind auch künftig in der offenen Jugendarbeit (und evtl. in anderen Bereichen der Jugendhilfe) geplant.

Da derzeit die offene und mobile Jugendarbeit bis zum Sommer 2014 konzeptionell weiterentwickelt wird, kann erst gegen Ende dieses Prozesses über die künftige Evaluation anhand von Wirkungsmessungen (einzelne Elemente aus dem Projekt wirkungsorientierter Dialog) entschieden werden.

Aktuell werden Gespräche mit der Katholischen Universität Eichstätt geführt, ob diese sich weiterhin als Kooperationspartner für den wirkungsorientierten Dialog einbringen will und kann. Eine Bereitschaft hierzu würden das Jugendamt und die betroffenen Träger begrüßen.

Die Haushaltsmittel für die Weiterführung des wirkungsorientierten Dialogs als Methode der Evaluation in der Jugendhilfe in Höhe von 10.000 € sind ab 2014 angemeldet.

Anbei der Abschlussbericht zur Kenntnisnahme.